

# DAS WAR ZÜRICH TANZT 2023

200  
CRASH  
KURSE



ZUERICHTANZT.CH

BÜHNENSTÜCKE,  
PERFORMANCES,  
WALKS, PARTIES  
UND VIELES MEHR



DANCE  
DANCE  
DANCE



50 SHOWS

2023  
DOKUMENTATION

# INHALT

## **DAS WAR ZÜRICH TANZT 2023**

Zitate & Wünsche Seite 3-6

Statistik Veranstaltungen Seite 7-8

Facts & Figures Seite 9

**PROGRAMM** Seite 11-14

## **KOMMUNIKATION**

Kommunikation Seite 16-18

Medienberichterstattung Seite 19

Facts & Figures Seite 20-21

**TEAM** Seite 22

## **FINANZEN**

Finanzen Seite 23-24

Erläuterungen zur Abrechnung Seite 25

**PARTNERINNEN UND FÖRDERER** Seite 26



# DAS WAR ZÜRICH TANZT 2023

«Liebes Zürich tanzt, die Eröffnung  
gestern war wunderbar. Herzli Gruss»  
**BESUCHERIN**



«Vielen Dank für den tollen Event.  
Finde es einen sehr wichtigen und tollen  
Anlass für die Tanzszene.»  
**FESTIVAL HELFERIN**

«Das Zürich tanzt ist einfach wunderbar, weil  
sich auch Menschen (Männer) trauen z.B.  
Paartanz auszuprobieren, die du nie in einen  
Kurs kriegen würdest. Es ist so niederschwellig  
und einfach fantastisch!»

**CRASH KURS TEACHER**

«Ich bin ein tanzfüdli!»  
**BESUCHER\*IN**



«Ich habe das Unterrichten genossen und die Stimmung war unglaublich lebendig und toll.»

**CRASH KURS TEACHER**

**200  
CRASH  
KURSE**



«The venue and atmosphere was AMAZING. The whole vibe felt very much like a festival since each room had a class going on. I had a full house - over 25 participants - and everyone brought wonderful energy and were open minded to try something new. It was an absolute joy to teach and be part of this event.»

**CRASH KURS TEACHER**

«So cool, dass gestern wieder ganz viele Tanzbegeisterte das grossartige Crash Kurs Angebot bei uns in der SalsaRica genutzt haben, die Räume waren eigentlich pausenlos voll besetzt. Die Stimmung war super und es hat uns allen mega Spass gemacht »

**SPIELORTPARTNERIN**

«Vielen Dank, es war mir wiederum eine riesige Freude so viele tanzfreudige Menschen ins freie Bewegen zu bringen. Hat auch mich sehr bewegt.»

**CRASH KURS TEACHER**





«Wir waren gestern beim ContaKids Kurs für Eltern und Kinder und meine Tochter hat es geliebt!»

**BESUCHERIN**

«Ich liebe eure Stickers fürs diesjährige Zürich tanzt! »

**BESUCHERIN**



«Ich danke euch ganz herzlich für diesen magischen Moment heute Abend im Tanzhaus. Es war der absolute Hammer und es hat mich auf verschiedenen Ebenen berührt.»

**BESUCHERIN**



«Gratispässe für Geflüchtete: Ich finde es grossartig, dass dieses Angebot besteht und so geflüchtete Menschen einen Zugang zu Bewegung, Freude, Ausgelassenheit verschafft, die sonst in einem Durchgangszentrum ihre Zeit verbringen müssen, wo wenig Abwechslung herrscht. Vielleicht kann ein erster, ein neuer (Tanz-)Schritt Vertrauen zurückgeben in die eigene Kraft und Fähigkeiten. Vielen Dank für das grossartige Programm, das ihr uns bereitet habt.»

**BESUCHERIN**





«Der Start am Freitag mit dem Instant Rave war genial. Danke!»

**BESUCHER\*IN**

«Herzlichen Dank für das tolle Programm (sogar inkl. Hybrid- und Onlineevents).»

**BESUCHERIN**



«Was ich mir von einem Tanzfestival wünsche Spass gemeinsam mit anderen «Tanzfreaks», Möglichkeiten um neue und bestehende Tänze/Bewegungen auszuprobieren, Inputs zu kriegen. Eigentlich genau das, was Ihr bereits macht. Bin seit vielen Jahren aktive dankbare Teilnehmerin. Danke für Euer Engagement, euer vielseitiges Programm und eure kompetenten Kursleitungen.»

**BESUCHERIN**

**BÜHNENSTÜCKE,  
PERFORMANCES,  
WALKS, PARTIES,  
UND VIELES MEHR**



«Es war eine Freude dabei sein zu dürfen. Einige Performances habe ich gesehen und an anderen war ich tanzend dabei, es war toll - mahalo!»

**CRASH KURS TEACHER**



# STATISTIK VERANSTALTUNGEN

FORMAT	VERANSTALTUNG	ORT	EINTRITT
Tanzkurs	Crash Kurse	Backstage Studio, Bürkliplatz Pavillon, Dynamo, Gessnerallee, Gravity Arts, GZ Heuried, Helvetiaplatz, Josefwiase, Max-Bill-Platz, SalsaRica-Bananenreiferei, Tanzschule Läderach, Tanzhaus Zürich, Tanzwerk 101, Turbinenplatz, Wasserkirche, Yoga2day.Institute, Zirkusquartier	Ticket oder frei
Gratisprogramm	Instant Rave, Salsa Cubana Schnupperkurs, Eröffnungsparty, inklusive Crash Kurse, Cie Zeitsprung - Kilian Haselbeck: Jukebox Dancer, Showtime Sonntag, Lunchtime Moves, Field Days in der Helferei, Open Scape: You Never Dance Alone, Get Together & Work It Out, Open Space Tanz, Silent Reading Rave, TryOut! Site Specific	Bürkliplatz, SalsaRica-Bananenreiferei, Tanzhaus Zürich, Tanzwerk101, Hauptbahnhof Zürich, Judith-Gessner-Platz, Kulturhaus Helferei, Insta Live, Zoom, Operhaus Zürich, das Gleis, MFO-Park	frei
Bühnenstück, Show	Cie. Wild Life: Flirren, Showtime Sonntag, Clara Delorme: Double Bill & Talk, Alexandra Bachzetsis: Notebook, Marco d'Agostin: Best Regards	Tanzhaus Zürich, Online Stream, Kulturhaus Helferei, Gessnerallee	Ticket
Performance, Tour	Géraldine Chollet: Overture, Cie Zeitsprung - Kilian Haselbeck: Jukebox Dancer, Soya the Cow: Try Walking In My Hooves, Oliver Roth: You Are Not Alone, Klapping, TryOut! Site Specific	Tanzhaus Zürich, Hauptbahnhof Zürich, Judith-Gessner-Platz, Dynamo, Fussballplatz Schulhaus Wengi, MFO-Park	Ticket oder frei

# STATISTIK VERANSTALTUNGEN

Battle, Ball	Your Favourite Jam, 14 Years Of 2Facebattle, House of B. Poderosa: The Ex Machina Kiki Ball	GZ Heuried, Kulturhaus Helferei	Ticket
Workshop	Morning Practice mit Benjamin, Lunchtime Moves, Field Days in der Helferei: Textual Fantasy, Field Days in der Helferei: Fake Parkour, Open Space Tanz mit dem Ballett Zürich, Maja Renn: Tentacular Dreaming, Benjamin A. Lindh Medin: The Listening Body, David Suivez: Ecstatic Dance X Open Dance Jam, House of B. Poderosa: Runway Workhop, Edouard Hue: Everybody Dance Now!	Gessnerallee, Insta Live, Kulturhaus Helferei, Opernhaus Zürich, Wasserkirche	Ticket oder frei
Film	Vier verschiedene Kurzfilm-Programme von DANCE ON SCREEN, Choreographers at Work!	Arthouse Uto, Tanzhaus Zürich	Ticket oder frei
Talk, Lesetreff	Open Scape: You Never Dance Alone, Get Together & Work It Out, Silent Reading Rave	Zoom, Kulturhaus Helferei, das Gleis	frei
Online, Hybrid	Lunchtime Moves, Live Stream Cie Wild Life: Flirren, Open Scape: You Never Dance Alone, Get Together & Work It Out	Insta Live, Vimeo, Zoom	Ticket oder frei
Party	Instant Rave, Eröffnungsparty, Friday's Night, Social Dance Party, Bal Folk	Bürkliplatz, Tanzhaus Zürich, SalsaRica-Bananenreiferei, Tanzwerk101, Wasserkirche	Ticket



# FACTS & FIGURES

## VERANSTALTUNGEN

Total durchgeführte Veranstaltungen	269
davon Crash Kurse	194
ausverkaufte Veranstaltungen	95%
Anzahl Spielorte	28
Anzahl Spielorte im digitalen Raum	3

## KÜNSTLER\*INNEN

Beteiligte Tanzschaffende (Profis & Laien)	1'067
Davon lokale Tanzschaffende	447
Davon nationale Tanzschaffende	96
Davon internationale Tanzschaffende	263
Davon Crash Kurs Teachers	261

## PUBLIKUM

Besucher*innen total	13'596
Besucher*innen Crash Kurse	6'532
Besucher*innen künstlerisches Programm	7'064
Besucher*innen der kostenlosen Programmpunkte	3'099
Verkaufte Festivalpässe	64
Verkaufte Wochenendpässe	238
Verkaufte Tagespässe	2'220
Verkaufte Einzeltickets	378
Verkaufte reduzierte Tagespässe (KulturLegi)	141
Gratispässe*	534

\*Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Assistenzpersonen von Menschen mit Behinderung, Menschen mit Aufenthaltsbewilligung N, F oder Schutzstatus S, Personen ohne Aufenthaltsbewilligung (über Autonome Schule Zürich)



# PROGRAMM

Vom 12. - 21. Mai tanzte ZÜRICH TANZT zum elften Mal durch die ganze Stadt - auf Bühnen, in Tanzstudios, in Gemeinschaftszentren, auf öffentlichen Plätzen, in Parks, Kirchen, Clubs, auf der Kinoleinwand und in digitalen Räumen. Die 194 Crash Kurse und 75 Veranstaltungen an 31 Orten haben 13'596 Teilnehmende angelockt.

Mit dabei waren Cie. Wild Life, Géraldine Chollet, Clara Delorme, Marco d'Agostin, Alexandra Bachzetsis, KlappSquad, Soya the Cow, Cie Zeitsprung - Kilian Haselbeck, Diane Gensch, Oliver Roth, House of B. Poderosa, The Field, Betty Tchomanga, Edouard Hue, Maja Renn, Benjamin A. Lindh Medin, David Suivez, 2facebattle, Kauz Club, Dance On Screen, TanzLOBBY, Choreographers at Work!, Work It Out, Open Scape, Open Space Tanz, Silent Reading Rave und viele umwerfende Showgruppen und Crash Kurs Teachers.



## VON RAVEN BIS LANGSAM SCHREITEN

Die diesjährige Ausgabe von ZÜRICH TANZT lud während zehn Tagen ein, neugierig in verschiedene Tanzkulturen einzutauchen - von zeitgenössischer Tanzkunst bis Clubkultur, von der aufstrebenden Zürcher Ballroom Szene bis Breakdance, Klapping, Paar- und Showtanz.

Schon der Auftakt mit Elsa Wurzel Ova vom Club Kauz an den Turntables sorgte für Hühnerhautmomente: Zum INSTANT RAVE versammelten sich hunderte Menschen auf dem Bürkliplatz und tanzten sich bei strahlendem Sonnenschein während genau 60 Minuten den Alltag aus dem Körper. Danach waren im Tanzhaus zwei zeitgenössische Tanzstücke zu erleben: Die Zürcher Cie. Wild Life ist ein Nachwuchsensemble, das in Begleitung eines professionellen künstlerischen Teams Stücke entwickelt. Ihre zweite Premiere FLIRREN (flirten und irren) ist ein hoffnungsvoller Rave über Untergänge und Neuanfänge und liess uns auf berührende Weise am Lebensgefühl der jungen Generation teilhaben. Géraldine Chollet liess sich für OUVERTURE vom mittelalterlichen Mysterientheater inspirieren und versetzte das langsam im Kreis schreitende Publikum in einen tranceartigen Zustand. Die zeitgenössische Zeremonie wurde von der sich langsam steigernden Choreografie der vier Tänzer\*innen getragen und durfte bei Gesang und Tee nachklingen. Danach luden verschiedene Tanzflächen zum energiegelassenen Abschluss des Eröffnungsabends ein: Im

Nude führten die DJs Mani & Robotronic mit tiefgehenden elektronischen Klängen durch die Nacht und in der Bananenreiferei pulsierten Latin-Rhythmen auf vier verschiedenen Dancefloors.

## SHOWBÜHNE, BATTLE-FIELD UND RUNWAY

Zürchs Tanzlandschaft ist schillernd, überschäumend, fierce und international vernetzt. Beim gemütlich-glamourösen SHOWTIME SUNNTIG brachten dutzende Tanzgruppen aus Zürich und Umgebung ihre umwerfende Energie, fesselnden Dance Moves und berührenden Choreos in die Kapelle der Helferei. Von Cheerdance und ContempOriental über Waacking, Disco, Ukrainischen Volkstanz, Ballett, Hula, Dance4All, Derwish Dance, Burlesque und den Sieger\*innen-Teams des diesjährigen Züri Dance Award war alles dabei, was unsere facettenreiche Szene herzugeben hat. Im GZ Heuried versammelte sich die nationale und internationale Breakdance Community für zwei unvergessliche Events: Bei YOUR FAVOURITE JAM standen Spontaneität und der Austausch verschiedener Stile im Vordergrund und der 2FACE BATTLE sorgte auch bei seiner 14. Ausgabe für Extra-Spannung, weil die Tänzer\*innen in spontan ausgelosten Zweier-Teams antreten müssen. Ausserdem gab es Crash Kurse von B-Boy Issue aus Korea und Schweizer Meister und Ausnahmetalent Aceko. Beim EX MACHINA KIKI BALL von House of B. Poderosa brachte die stetig wachsende Zürcher Ballroom-Szene

die Kapelle des Kulturhauses Helferei zum Beben und zeigte sich von ihrer fantasievollsten und fiercesten Seite. Im RUNWAY WORKSHOP der Berliner House Mother Dream Louboutin konnten sich die Teilnehmer\*innen noch letzte Tips abholen oder erste Schritte auf dem Laufsteg ausprobieren.

## GRAZILER BALLETT-SCHWAN, GRUMMLIGER FROSCH UND DRAG KUH

ZÜRICH TANZT ist eine wichtige Plattform für den zeitgenössischen Tanz. Auch dieses Jahr konnten unsere Besucher\*innen wieder lokale, nationale und internationale künstlerische Positionen auf Bühnen und an ungewöhnlichen Orten erleben. Neben Géraldine Chollet war mit Clara Delorme eine zweite Choreografin aus der Westschweiz im Programm vertreten. Sie zeigte im Nordflügel der Gessnerallee ihr reduziertes und humorvolles Kurzstück L'ÂLBATRE, das zu den Swiss Dance Days 2022 eingeladen war, und die Performance CLARA DELORME LIFT HER LEG TO MAKE HER VAGINA LIP COME OUT als mutige Antwort auf einen Fall von digitaler Belästigung. Im anschliessenden Gespräch mit #NetzCourage erfuhr das Publikum mehr über die Hintergründe dieser Geschichte und über Tools im Umgang mit solchen Situationen.

Kilian Haselbeck liess Publikum und Passant\*innen in der Wannerhalle des Hauptbahnhofs und auf dem Judith-Gessner-Platz ganz nah an sich ran. In seinem



interaktiven Solo JUKEBOX DANCER tanzte er auf Knopfdruck gegen einfache Kategorisierungen an und feierte als funky Disco Queen, graziöser Ballettschwan, trauriger Wasserfall oder hüpfender Energieball die Vielfalt und Kreativität des menschlichen Ausdrucks. Auch für Familien gab es zeitgenössischen Tanz zum hautnah Miterleben: Beim performativen Naturlehrpfad BIOPHILIA von Diane Gensch in der Roten Fabrik freunden sich sportliche Hühner mit einem flinken Fuchs an, ein verschlafener Bär tröstete einen grummigen Frosch, eine geheimnisvoll-glamouröse Eule verschaffte

sich einen grossen Auftritt und alle Gefühle durften gleichberechtigt mittanzen. Auch die aktivistische Drag-Kuh Soya the Cow kreierte auf ihrer Tour vom Tanzhaus zur Photobastei mehr Raum für Empathie. Bei TRY WALKING IN MY HOOVES liess sie die (verschwindende) Präsenz nicht-menschlicher Tiere im Stadtraum für die Teilnehmenden mit allen Sinnen erlebbar werden. Das Arthouse Uto war der Hub für die aufstrebende Kunstform des Tanzfilms. DANCE ON SCREEN, eine Zusammenarbeit von BOLLWERKFILM Zürich und CINEDANS Amsterdam, gewährte mit vier verschiedenen Kurzfilmprogrammen Einblick in das vielseitige Genre, das sowohl für grosse globale Themen wie Krieg, Klimakrise, auch für mangelnde Gleichstellung und Unterdrückung wie auch intime Perspektiven auf Erotik, Wut, Resilienz oder Einsamkeit neue und ergreifende choreografisch-cinematografische Ausdrucksweisen findet. Am zweiten Wochenende erlebten wir mit YOU ARE NOT ALONE im Dynamo zugleich ein wohltuendes postpandemisches Aufatmen und ein achtsames Erinnern an die kollektiv erlebten Lockdown-Momente der jüngsten Vergangenheit, die uns immer noch in den Knochen stecken. In einem hybriden Setting – die Performer Oliver Roth und Balz Isler kamen per Zoom aus einer Zürcher Wohnung bzw. von der dänischen Insel Møn in den Raum – beschwören sie die tiefsitzende menschliche Sehnsucht nach Nähe herauf und begegneten ihr mit verspielten Verbindungsversuchen in Form von berührenden alltagstechnologischen Choreografien. Für TRYOUT! SITE SPECIFIC kreierte vier junge Zürcher Choreograf\*innen tänzerische Interventionen im MFO-Park in Oerlikon und eröffneten ganz neue (ver-

körperte) Perspektiven auf diesen besonderen Fleck städtische Natur. Zudem waren zwei zeitgenössische Bühnenstücke zu erleben: Im Tanzhaus gastierte der italienische Choreograf und Tänzer Marco d'Agostin mit seinem Solo BEST REGARDS, einer mit prallem Leben gefüllten Hommage an seinen 2012 verstorbenen Mentor Nigel Charnock. Und Alexandra Bachzetsis zeigte in der Gessnerallee ihre neueste Arbeit NOTEBOOK, die - skizzenhaft angelegt - durch Bewegungsrepertoire aus verschiedenen Sphären wie etwa dem Aerobic, der Selfie- oder Clubkultur führt und einen Spannungsraum zwischen Zitathaftigkeit und Liveness erzeugt.

## MIT DEM EIGENEN KÖRPER ERLEBEN

Partizipation und Teilhabe sind ein zentraler Bestandteil des ZÜRICH TANZT-Programms. Rabina Miya und Etuwe Bright Junior vom internationalen KlappSquad reisten schon Anfang Mai an, um den Fussball-Tanzstil KLAPPING nach Zürich zu bringen. Auf Fussballplätzen, in Tanzstudios und in der Autonomen Schule Zürich fanden sie lokale Nachwuchsklappers, die mit ihnen zusammen am zweiten Festivalwochenende den Bewegungsstil und das Lebensgefühl von KLAPPING in einer Mischung aus Performance und Workshop in einem breiteren Publikum vermittelten.

Zudem boten WORKSHOPS von Edouard Hue, The Field, Maja Renn, David Suivez und die regelmässige Morning Practice mit Benjamin A. Lindh Medin die Mög-

lichkeit, Bewegungspraktiken von Tanzschaffenden mit dem eigenen Körper zu erfahren und PARTIES wie der BAL FOLK in der Wasserkirche oder die SOCIAL DANCE PARTY im Tanzwerk101 die Gelegenheit, die in Crash Kursen gelernten Skills gleich auf der Tanzfläche anzuwenden. Das Online-Format LUNCHTIME MOVES ist ein Kind der Pandemie, lehnt sich an den anhaltenden Erfolg von Workout-Videos an und konnte dank unseres vom Kanton Zürich unterstützten Transformationsprojektes weiterentwickelt und in die aktuelle Form gebracht werden. Es ist ein kurzer 20-minütiger Bewegungsimpuls über Mittag auf Insta Live - von Tanzschaffenden und anderen Bewegungsexpert\*innen für die ganze Stadt. Diane Gemsch, die Choreografin von BIOPHILIA, schenkte uns ein tierisches Warm Up für den ganzen Körper, Eleonora Zweifel von der Company TeKi TeKua zeigte uns «how to walk like a TeKi», Poonam Stecher-Sharma vermittelte simple und effektive Yoga-Übungen auf kleinem Raum, The Field lenkten den Fokus auf Langsamkeit und Integration des umliegenden Raumes und Betty Tchomanga brachte die Teilnehmer\*innen zum Beben und Zittern. Alle Folgen sind weiterhin im Digitalen Tanzstudio auf unserer Webseite zugänglich.

Das CRASH KURS PROGRAMM bot mit 196 Kursen ein breites Vergnügen. Es standen wie immer Kurse in allseits beliebten Tanzstilen wie Lindy Hop, Salsa, Hip Hop oder Bollywood zur Auswahl, aber auch weniger bekannte Formate wie Cardio-Techno, Experimental Dance und Flyground konnten besucht werden. Es gab ein akrobatisches Angebot etwa mit Handstandübungen zu

zweit, verschiedene Volkstänze, queere Kurse, einen Crash Kurs zu Bal Folk der fließend in einen solchen Bal Folk übergang, Stepptanz oder Illusionary dance forms. Über den gesamten Zeitraum fanden Kinder- und Familienkurse statt und an einigen Tagen konnten wir auch ein inklusives Programm für all abilities und eines für Senior\*innen anbieten. Die vier inklusiven Angebote, jeweils zwei Kurse Tango Speziell und DanceAbility, waren gut besucht. Eine Gebärdensprachdolmetscherin übersetzte die DanceAbility Kurse und schuf so die Zugänglichkeit für eine zusätzliche Zielgruppe. Dank Stützungsgeldern konnten diese vier Formate gratis angeboten werden. Das ausgeprägte Interesse beim lateinamerikanischen und Lindy Hop Angebot liess die Kursräume fast aus allen Nähten platzen. Ebenso waren Crash Kurse wie Liquid Leading, Solo Jazz und Line Dance sehr gefragt.

Mit viel Freude wurden bereits bekannte Tanzlocations sowohl von Lehrer\*innen wie auch Besucher\*innen aufgesucht. Als neuer Tanzraum bot dieses Jahr die Wasserkirche eine äusserst eindrückliche Kulisse für zahlreiche Crash Kurse. In Oerlikon boten drei Tanzschulen (Tanzschule Läderach, Gravity Arts, Yoga2day) in ihren eigenen Studios sehr gut besuchte Stunden an. Und auch unter freiem Himmel wurde dieses Jahr wieder getanzt, immer mit Blick auf das Wetter: Kurze Regenschauer am ersten Festivalamstag liessen uns die Crash Kurse auf der Josefswiese aus Sicherheitsgründen ins Tanzwerk101 verlegen, während auf dem Turbinenplatz und dem Helvetiaplatz getanzt werden konnte. Der Sonntag 14. Mai war regnerisch, weshalb

wir alle outdoor Kurse ins Trockene legten. Dafür konnten am zweiten Samstag, dem 20. Mai, alle geplanten Kurse auf dem Max-Bill-Platz in Oerlikon stattfinden und zahlreiche Tanzende wie auch Zuschauer\*innen begeistern.

ZÜRICH TANZT ist ein Festival für alle und verbindet Menschen jeden Alters, verschiedener Kulturen, Sprachen und Vorlieben. Es ist ein Festival zum Mitmachen, Ausprobieren, Zuschauen, Feiern und auch zum Nachdenklich-stimmen. Das Festivalzentrum im Tanzhaus Zürich mit Hauptkasse, Info Point und dem Café Bar Nude war der Hot Spot für Begegnungen, Gespräche, Programmberatung und weitere Informationen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich beim Tanzhaus, beim Nude und bei allen anderen Spielortpartner\*innen für die Gastfreundschaft und freuen uns auf den 3. - 12. Mai 2024!





# KOMMUNIKATION

Nach zwei Jahren Pandemie war es an der Zeit, die Menschen wieder auf die Strassen der Stadt zu locken und zum Tanzen zu bewegen. Mit der verspielten, fröhlichen Kampagne von Studio Way ist uns dies erfolgreich gelungen.

Die Kampagne zeigt das vielfältige Programm von ZÜRICH TANZT - das Bildmaterial stellt verschiedene Tanzschaffende aus dem Programm vor und vermittelt einen Eindruck von der Festivalstimmung. Die bunten graphischen Sticker machen Vielfalt und Umfang des Kurs- und Veranstaltungsangebots sichtbar.

Um möglichst die gesamte Bevölkerung zu erreichen, wurde auf eine zugängliche Gestaltung und sehr unterschiedliche Kommunikationskanäle und -mittel gesetzt: Gestaltet und produziert wurden eine Website, Beiträge auf Social Media, Plakate, gedruckte Programme, eine Migros-Tragetasche, Stickers, Ballone und Socken.

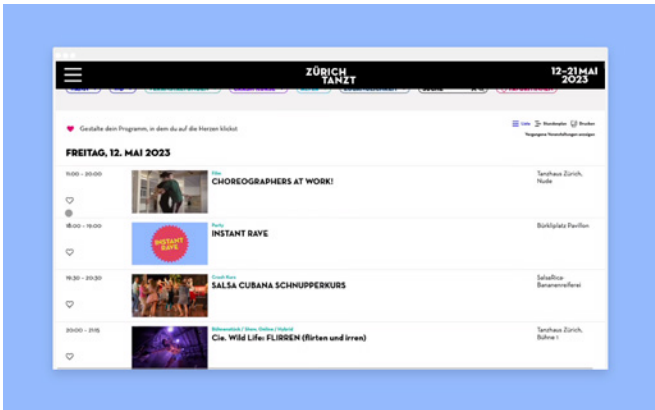
Zudem wurde in Zusammenarbeit mit Erna Dizdarević ein Konzept für Social Media erarbeitet und gemeinsam mit Elad Adelman ein Trailer umgesetzt, der so richtig Lust auf Tanzen macht und ZÜRICH TANZT in all seinen Farben und Facetten zeigt.

[ZUM TRAILER](#)









# MEDIENBERICHT-ERSTATTUNG

**ZÜRI TIPP:  
TANZ DEN MESSI! BRING DEN ZIDANE!**  
11.05.2023

## Klapping am Festival «Zürich tanzt»: Tanz den Messi! Bring den Zidane!

Publiziert: 11.05.2023, 05:00

## Klapping am Festival «Zürich tanzt» – Tanz den Messi! Tanz den Zidane!

Sie machen die schönsten Schwalben. Und dribbeln wie Messi. Ein neuer Tanzstil erobert die Strasse. Das Zürcher Tanzfestival gibt Lektionen in Fussballballett.



Die Shirts sind extra für den Auftritt gemacht. Klapping hat einen eigenen Stil.

**P.S.:  
MARCO D'AGOSTIN BEWEIST: WENN  
TIEFSINN AUF SCHABERNACK TRIFFT,  
ERWÄCHST DARAUS POESIE**  
26.05.2023

P.S. 20-23 26.05.2023

Kultur 23

### Schmarotzer

Christian Petzold malt ein nicht gerade schmeichelhaftes Bild eines (Jung-)Literaten.

Schlecht gelaunt ist der unsterbliche Leon (Thomas Schibert) in «Reiz» stimmlos ab der ersten Filmmünze. Bis hierher die Last der Erwartung an den zweiten Roman, die Zweifel an der eigenen Bewertung zum Jahre per se und die mit dem eher zurückenden Abgabetermin kollidierende Enfalligkeit alias Schereitnis. Und dann macht auch noch das Auto schräpp. Eingeladener zum konzertierten Arbeiten in der Abgeschlossenheit des öffentlichen Festschmattes mit Menschensicht ist Leon von Freitagstagsabend Felix (Langston Ubel), der zwar auch noch nach der schlagenden Idee für seine Beherbergungsmenge reicht, aber im Gegensatz zu Leon von den häufiger werdenden Unglücksmissgeschickern nicht etwa irritieren, sondern inspirieren lässt. Denn statt Abgeschlossenheit finden sie ein bereits belohntes Haus von Nelly (Paula Frey) arbeitet als Glacéverkäuferin am Strand, was Leon veranlasst, daraus eine vorwellige Einschätzung als ständliches Genest zu treffen und sie in der Folge von oben herab zu behandeln. Als deren einschlägigen nicht-übertragbaren mit dem Rettungsschwimmer David (Elias Tobi) Leon nach noch der Schlaf rauben, martiert er vollends zum Strukturfel. Alle.



Bild: Christian Schütz

### Eindringlich

Marco D'Agostin beweist: Wenn Tief Sinn auf Schabernack trifft, erwächst daraus Poesie.

Briefe haben etwas Entrücktes. Als physisches Element, ein Blatt Papier mit Tinte drauf, gleicht es ihnen, optisch veranschaulicht Zetern zu symbolisieren. Wer schreibt, wohnt in eine Zukunft, derweil wer liest, von einer zurückliegenden Existenz erfährt. Und die Zeit dazwischen mag darüber hinaus Existenzbeobachtung beinhalten. Zwischen der Niederschrift von Wendy Houston ermunternden Worten, welche nicht überschätzbar Einfluss das Werk, die Arbeitsweise und die Person Nigel Charnock (1960-2012) auf sie hatte), und der Ankunft des Briefes vorliest der Adressat, sodass die Worte unversehrt zum Nachvollziehen werden. Marco D'Agostin findet für «Reiz» regelabweisende Beispiele aus der Literaturgeschichte, in denen Briefe die zentralen Träger von Hoffnungen waren, die sich an einer zeitlichen Dis-



Bild: Marco D'Agostin

### Heimlichkeiten

Voltaire stellt in «Kapitän Kap Verde» drei Perspektiven auf die Liebe zur Disposition.

Die Überholung entlarvt das Praterstube jedes Dialekt. Der fälschliche Adelige Des Appreche (Michael von Burg) gibt vor, Eben würden aus rein dynamischen epp-epikurischen Gründen geschlossen, die letztendlich wäre davon ausgeschlossen. Der Privat Kapitän Kap Verde (Pi Arne Petz) hingegen verfügt eine aussergewöhnlich bestorientierte Töchterbewusstheit, sprich: Nehmen, was zu bekommen ist. Zwischen diesen beiden Polen der Distanz und der Überwältigung kommt die zentrale Familie Boden zu stehen. Sehr bürgerlich um die eigene Wirkung bedacht, wird für jeden zu erreichen beabsichtigte Ziel eine Narration entwickelt, die eine Unabwendbarkeit suggeriert: Nur so konnten es sich die Eltern (Stefan Labe, Rebekka Buschard) schmeiden, die eine Tochter (Miriam Wagner) an den Adel zu verschicken, während sie im Begeiff ist, die andere Tochter (Levin-Merlin Young) zur «Jägerin» einer legendären des Vaters dem schlagenden Szenarier zu überlassen. Das Eingefädelt, die Romanistik kommt erst durch die Figur des Chevalier de Hanaud (Axel Julius Pfandl) überhaupt ins Spiel und ist selbstredend auch der Ursprung für die Turbulenzen. Die Liebe hat 1732.



Bild: Voltaire

als Voltaire das Stück schrieb, grinst: Mühe, sich als überhaupt infrage kommende Qualifikation durchzusetzen, müht sich doch während der sprachlich hochgradig virtuosen Komödie immer noch eine ungeschicklich moderne Auffassung dafür, die einen auf erreg geschlossenen Park begründen zu wollen und gleichzeitig dem gebührenden Abstand zu grinsen. So richtig setzt sie sich auch gar nicht durch. Aber auf ihrem Weg dahin schlägt die Liebe Haken, häufig sekundär (Doris Scheller) und welche die hinterstehende Lie, Nilvana Helbling findet, unterstützt durch die Vielwörterhülle rund um einen zentralen Charakter von Alain Rappoport eine Regiehandschrift, die das alle vernünftige Ordnung zersetzende dieser neuen Regie musikalisch betort. **Kapitän Kap Verde**, 20.5., Schulhausplatz Dorf, Entschach Tour, www.wv.ch

## INSTA RECAP

**MARCO D'AGOSTIN BEWEIST: WENN  
TIEFSINN AUF SCHABERNACK TRIFFT,  
ERWÄCHST DARAUS POESIE (PDF) , P.S.**  
26.05.2023

**TÄNZERINNEN UND TÄNZER BEWEISEN IHR  
KÖNNEN, ZÜRICH14 (PDF)**  
30.05.2023

**KLAPPING: FUSSBALLERIN TESTET  
SPORTTANZ, @SRFKULTUR (ONLINE)**  
23.05.2023

**KLAPPING: WIE TANZTEN FUSSBALLER?,  
@SRFKULTUR (ONLINE)**  
16.05.2023

**GEWINNSPIEL, TSÜRI.CH (PNG)**  
12.05.2023

**TANZ DEN MESSI! BRING DEN ZIDANE!,  
ZÜRITIPP (PDF)**  
11.05.2023

**EINE STADT IM TANZFIEBER, TAGBLATT (PDF)**  
03.05.2023

**ALEXANDRA BACHZETIS - BEWEGUNG  
IST IMMER, KUNSTBULLETIN (PDF)**  
01.05.2023

**WENN DIE NIPPELS TANZEN, ARTTV (ONLINE)**  
25.04.2023

# FACTS & FIGURES

## WEBSITE [WWW.ZUERICHTANZT.CH](http://WWW.ZUERICHTANZT.CH)

Seitenaufrufe seit Januar 2023 bis 21. Juni 2023	
Nutzer*innen	39'639
Sitzungen	72'607
Seitenaufrufe ganzer Monat Mai 2023	
Nutzer*innen	30'192
Sitzungen	56'680
Seitenaufrufe während Festival (12.-21. Mai 2023)	
Nutzer*innen	20'313
Sitzungen	38'407

## NEWSLETTER

Total Abonnent*innen	3'530
Durchschnitt «Open rate»	53%
Durchschnitt «Clickrate»	2.0%

## FACEBOOK

Anzahl Follower*innen	4'915
Davon weibliche Fans	75%
Reichweite der Facebook Seite im Mai 2023	31'811

## INSTAGRAM

Konteninteraktionen im Mai 2023	535
Organic Reach im Mai 2023	7'578

Kampagnen Reach	30'640
Kampagnen Impressions	53'656
Landing Page Clicks	2'850

## YOUTUBE

Total Abonnent*innen	176
Aufrufe im Mai 2023	1'882

## PROGRAMM PRINT

Total Auflage Programmheft	30'000
Alive Kulturaushang Verteilung	10'000
Versand über Dancing Queens	1'000
Versand an Tanzschulen Zürich	500
Verteilung Partnerhäuser / Partner*innen	7'000

## PLAKATE

Auflage F4	120
Auflage A2	750

## VBZ KOOPERATION

Präsenz Programmhefte	4 Wochen alle Fahrzeuge
Anzahl Programmhefte	12'000

Anzahl Fahrgäste pro Tag ca. 500'000

Anzahl F4 Plakate an Tramhaltestellen 32

### **PRÄSENZ MIGROS-FILIALEN ZÜRICH**

Migrostataschen Auflage 60'000

### **SEETICKETS KOOPERATION**

Newsletter Weekly und Extrablatt 3x 120'000 Empfänger\*innen

Blog Post auf 20Min 50'000 Visits pro Monat

Valora Screens 400 Standorte D-CH

### **MEDIENPARTNERSCHAFT RONORP**

Newsletter Medien Berichte 5x 120'000 Empfänger\*innen

Newsletter 40% Opening Rate 240'000 erreichte Personen

Reach Klickrate gesamte Kampagne 0.36%

Klickrate Socialmedia 0.96%

### **MERCHANDISE**

Socken 200

Stickerbögen 1'000

Ballone 1'000



# TEAM

Co-Leitung:

Daniela Lehmann, Programm & Produktion

Co-Leitung:

Oona Bannwart, Kaufmännische Leitung & Marketing

Technische Leitung:

Dorian Rodis

Projektleitung Crash Kurse:

Corina Hösli

Produktionsleitung & Festival Staff:

Romeo Oliveras

Kommunikation:

Nani Khakshouri

Kommunikationsassistentz:

Jessica Sutter

Produktionsassistentz / artFAQ:

Philip Neuberger

Digitale Prozessleitung:

Ramona Sprenger / Dezentrum

Fotografie:

Caroline Minjolle, Joseph Khakshouri

Social Media Content & Editing:

Nicole Barbosa «Curls»

Grafik & Design:

Eleonora Nodari / Studio Way

Vorstand:

Marco Habrik (Präsident),

Cornelia Howald, Nani Khakshouri



# FINANZEN

alle Angaben sind in CHF

<b>AUSGABEN</b>	Rechnung 2022 <b>JAN-DEZ</b>	Budget 2023 <b>JAN-DEZ</b>	Hochrechnung per 31.12.23 <b>JAN-DEZ</b>
<b>PERSONALKOSTEN</b> Künstlerische Leitung, techn. Leitung, admin. Leitung und Produktionsleitung, Produktions- & Kommunikationsassistenzen Zusätzlicher Personalaufwand Transformation	<b>174'370</b> 174'370	<b>207'876</b> 155'576 52'300	<b>206'675</b> 162'973 43'702
<b>BETRIEBSAUFWAND</b> Büromiete, Büromaterial, Infrastruktur, IT, Vereinsaufwand	<b>23'984</b>	<b>36'300</b>	<b>35'395</b>
<b>KOMMUNIKATION</b> Projektleitung, Konzept, CI, Druck, SOM, Dokumentation und Transformation	<b>73'940</b>	<b>114'560</b>	<b>122'770</b>
<b>PROJEKTKOSTEN</b> Transformation / digitale Technik / Beratung Künstlerisches Programm f2f und digital	<b>211'418</b> 35'620 175'798	<b>302'991</b> 97'991 205'000	<b>288'622</b> 65'142 223'480
<b>FESTIVALKOSTEN</b> Helfer*innen, Freelancer*innen, Spesen	<b>60'589</b>	<b>46'000</b>	<b>44'853</b>
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>544'301</b>	<b>707'727</b>	<b>698'315</b>

<b>EINNAHMEN</b>	Rechnung 2022	Budget 2023	Hochrechnung per 31.12.23
	<b>JAN-DEZ</b>	<b>JAN-DEZ</b>	<b>JAN-DEZ</b>
<b>EINNAHMEN</b>	<b>35'697</b>	<b>40'000</b>	<b>82'340</b>
Eintritte, Festivalpässe	35'697	40'000	82'340
<b>SUBVENTIONEN, STIFTUNGEN, SPONSOREN</b>	<b>526'741</b>	<b>676'196</b>	<b>620'151</b>
Kanton Zürich Transformationsbeitrag	335'590	344'000	343'700
Stadt Zürich Transformationsbeitrag	0	146'356	146'356
Fachstelle Kultur Kanton Zürich	50'000	50'000	50'000
Diverse Stiftungen und Unterstützer*innen	69'200	38'840	51'400
Ausfallentschädigung Kanton Zürich	62'969	0	0
Auflösung Reserven	0	60'000	0
Einnahmen Inserate, Verkauf Merchandising	1'293	12'000	10'135
Diverse Erträge (Gegengeschäfte, Rückerstattungen)	7'690	25'000	18'560
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>562'439</b>	<b>716'196</b>	<b>702'491</b>
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>544'301</b>	<b>707'727</b>	<b>698'315</b>
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>562'439</b>	<b>716'196</b>	<b>702'491</b>
<b>SALDO</b>	<b>18'138</b>	<b>8'469</b>	<b>4'176</b>
<b>VORJAHRES GEWINN</b>	<b>22'525</b>	<b>40'663</b>	<b>40'663</b>
<b>ÜBERTRAG AUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>40'663</b>	<b>49'132</b>	<b>44'839</b>



# ERLÄUTERUNGEN ZUR ABRECHNUNG

Die provisorische Projektabrechnung von Ende Juni wurde per Ende Dezember 2023 hochgerechnet. Für die diesjährige Zürcher Ausgabe des Tanzfests wurden demnach CHF 698'315.- aufgewendet und rund CHF 702'491.- eingenommen. Das laufende Jahr wird also voraussichtlich mit einem Gewinn von rund CHF 4'176.- abschliessen. Erwähnenswerte Abweichungen zum Budget ergeben sich bei den Einnahmen aus Eintritten, die sich erfreulicherweise nach der Pandemie wieder normalisieren. Gegenüber dem Vorjahr belaufen sie sich auf fast CHF 82'000.- (Vorjahr knapp CHF 36'000.-). Diese grossartige Erhöhung ist besonders erfreulich. Nicht nur, weil sie zeigt, dass unser Publikum wieder zahlreich zurückkehrt, aber auch, weil das Wetter am diesjährigen Tanzfest mit Regen und kühlen Temperaturen sehr zum Drinbleiben animierte.

Mit der diesjährigen Ausgabe von ZÜRICH TANZT ging ein digitales Transformationsprojekt einher, welches von der Stadt Zürich mit CHF 146'356.- finanziert wird. Neben vielen Massnahmen, die ergriffen wurden, sind besonders die Ausbauten der Services für das Publikum zur Orientierung im umfangreichen Programm zu erwähnen. Das komplett überarbeitete digitale Programm und die Einführung von bedienten Infokanälen, wurde von den Besucher\*innen sehr geschätzt.

Auch bei der Suche nach Stiftungen, die einzelne Produktionen finanziell unterstützen, waren wir durchwegs erfolgreich. Der Ertrag aus Stiftungsgeldern betrug CHF 51'400.-. Ebenfalls konnten wir nun alle restlichen Produktionen, die bereits für die Ausgaben 2020 oder 2021 geplant und mit Stiftungsgeldern teil-finanziert worden sind, zeigen, sodass wir auch die entsprechenden Stiftungsgelder dafür einsetzen durften. Die Gelder waren bis zur diesjährigen Ausgabe transitorisch gebucht. Seit den Ausgaben vor 2020 wurde in diesem Jahr wieder ein physisches Programmheft produziert. Wir können deshalb erneut einen Ertrag von rund CHF 10'000.- aus dem Verkauf von Inseraten verbuchen.

Der Anteil aus eigen erwirtschafteten Mitteln (Einnahmen aus Ticketverkäufen, Umsatz Merchandising und Einkünfte aus dem Inserateverkauf) ist im Vergleich zum Vorjahr um fast CHF 55'500.- auf CHF 92'500.- angestiegen. Diese Zahlen konnten ohne unseren grossen Auftritt im Hauptbahnhof erwirtschaftet werden. Auf den Auftritt im Hauptbahnhof mussten wir dieses Jahr erneut verzichten. Dies begründet sich auf einer massiven Teuerung der Hallenmiete, welche mit unserem aktuellen Budget nicht gestemmt werden kann. Wir schauen aber zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, bald auch den Hauptbahnhof wieder bespielen zu können.

Den grössten finanziellen Beitrag in der Jahresrechnung verdanken wir der Stadt Zürich. Sie trägt zu den Einnahmen im Jahr 2023 wiederum den Löwenanteil von CHF 343'700.- bei. Auch in diesem Jahr dürfen wir einmal mehr die gelungene Partnerschaft mit den VBZ

erwähnen (Ticketintegration). Ausserdem freuen wir uns über die weiterhin bestehenden Partnerschaften mit RonOrp als unserem Medienpartner und der See Tickets AG als Vorverkaufsstelle sowie SRF 2 Kultur als neue Medienpartnerschaft.

Die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich hat uns grosszügig mit CHF 50'000.- unterstützt. Freundlicherweise haben auch dieses Jahr diverse Stiftungen einen Betrag gesprochen, namentlich waren dies: Buchmann-Kollbrunner Stiftung, Elisabeth Weber-Stiftung, Else v. Sick Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft Kanton Zürich GKGZ, Georges & Jenny Bloch-Stiftung, Landis & Gyr Stiftung, Martha Bock Stiftung, Migros Kulturprozent, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Stiftung Anne-Marie Schindler, Stiftung Denk an mich, Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung.

Bei den Partnerschaften möchten wir den grosszügigen Rabatt, den uns die Firmen smARTEc Veranstaltungstechnik AG für unseren wunderbaren Auftritt an diversen Spielorten und Alive Media AG für unsere Werbekampagne dieses Jahr gewährt hat, dankend erwähnen. Ebenso danken wir der Firma Dezentrum für die auch in diesem Jahr erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Planung und Umsetzung der Transformation und der digitalen Formate.

# PARTNERINNEN UND FÖRDERER

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die wunderbare und grosszügige Unterstützung bedanken, ohne die ZÜRICH TANZT 2023 nicht möglich gewesen wäre.

## PARTNER\*INNEN

Stadt Zürich, Kanton Zürich, Migros Kulturprozent, VBZ Zürich, See Tickets, RonOrp, Alive Kulturwerbung, Tasty Future, Radio SRF 2 Kultur

## PROJEKTFINANZIERUNG

Buchmann-Kollbrunner Stiftung, Diffusionsfonds von Reso - Tanznetzwerk Schweiz, Elisabeth Weber-Stiftung, Else v. Sick Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft Kanton Zürich GKGZ, Georges & Jenny Bloch-Stiftung, Landis & Gyr Stiftung, Martha Bock Stiftung, Migros Kulturprozent, Pro Helvetia, Stiftung Anne-Marie Schindler, Stiftung Denk an mich, Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung

## SACHPARTNER\*INNEN

25hours Hotel Zürich, Autonome Schule Zürich, Benfica Clube de Zurique, Couchkult, Dancing Queens, FC Dübendorf, FC Männedorf, FC Seuzach, FC Weisslingen, Grasshopper Club Zürich, KulturLegi Kanton Zürich, Photobastei, smARTEc, Zürich Tourismus

## ENGAGEMENTS & MITGLIEDSCHAFTEN

Premio Schweiz, Pro Kultur Kanton Zürich, reso - Tanznetzwerk Schweiz



**See** TICKETS **RON ORP**



## IMPRESSUM

### Redaktion:

Daniela Lehmann

Oona Bannwart

Corina Hösli

### Gestaltung:

Studio Way, Zürich

### Fotografie:

Caroline Minjolle

Joseph Khakshouri

Corina Hösli



# ZUERICHTANZT.CH